

«Velofahrer am ersten Tag zu büssen, finde ich daneben»

ZÜRICH. Neue Signalisation an der Kornhausstrasse: Schon am ersten Tag zückte die Polizei den Bussenblock.

Auf seinem Arbeitsweg radelt Micha S.* täglich die Kornhausstrasse Richtung Limmatplatz hinunter. Das kann er seit gestern wegen einer Baustelle nicht mehr. Die Spur talwärts ist seit gestern für Autos und Velos

gesperrt, eine Umleitung signalisiert. «Die neue Verkehrssituation hatte ich noch gar nicht richtig mitbekommen», sagt S. Deshalb sei er gestern Morgen dennoch talwärts gefahren – allerdings auf dem Trottoir. «Aber im Schritttempo», betont S. und fügt an: «Irgendwo muss ich ja durchfahren.» Prompt wurde er – wie zig andere Velofahrer auch – von der Polizei wegen Fahrens auf dem Trottoir mit 40 Franken gebüsst. «Grundsätz-

lich finde ich es richtig, dass die Polizei Velofahrer büsst, die etwa Rotlichter überfahren», sagt S. «Aber dass man am ersten Tag einer neuen Verkehrssituation schon den Bussenblock zückt, finde ich daneben.»

Tatsächlich zeigt sich die Stadtpolizei in der Regel zunächst gnädig. «Doch hier drohen Unfälle, weil die sonst schon schmalen Trottoirs nun mal den Fussgängern vorbehalten sind», sagt Stapo-Me-

dienchef Marco Cortesi. Auch sei das neue Regime mitsamt Umleitung bereits vor einigen Tagen angekündigt und gut beschildert worden. «Schliesslich stand am Montag noch ein privater Sicherheitsdienst vor Ort im Einsatz», sagt Cortesi. «Dieser machte Velofahrer auf das Fahrverbot aufmerksam – doch viele fuhren trotzdem weiter.» Von der Security hat Micha S. allerdings weit und breit nichts gesehen: «Der Poli-



Die Polizei verteilte gestern an der Kornhausstrasse Bussen.

zist, der mich büsste, war mein erster Kontakt.» ROM

*Name geändert

Rapper Stress enthüllt sein Holz-Double im Affenhaus

ZÜRICH. Im Affenhaus des Zoos Zürich steht nun eine lebensgrosse Holzfigur von Rapper Stress. Sie ist Teil der Woodvetia-Kampagne des Bundesamts für Umwelt und der Schweizer Holzindustrie. Diese propagiert die Verwendung von

Schweizer Holz. «Es geht um die Natur. Manche Leute verstehen nicht, dass man einen gesunden Wald auch schneiden muss», sagte Stress. Das Affenhaus wurde nicht zufällig als Standort gewählt: Die Tiere sind in der Wildnis von Wäldern abhängig. BEC



Stress posiert mit seinem hölzernen Ebenbild im Zoo Zürich. BRUNO AUGSBURGER
Video: Der Musiker erklärt, wieso er sich für Schweizer Wälder einsetzt – 20min.ch



Spatenstich der Überbauung HB-Nord gestern Morgen. KEYSTONE

SBB startet den Bau der kleinen Europaallee

ZÜRICH. Nördlich des Gleisfeldes beim Hauptbahnhof hat die SBB gestern die Bagger auffahren lassen. Quasi als kleines Pendant zur gegenüberliegenden Europaallee entsteht hier ebenfalls eine neue Überbauung mit Büros, Wohnungen, Läden und Restaurants. Die sogenannte Gleisarena direkt am Perron 18 besteht aus zwei Gebäuden mit Läden und

Restaurants im Erdgeschoss sowie Büros in den Obergeschossen. Gemäss einer SBB-Mitteilung wird die Asset Manager Responsibility Investments AG als Ankermieterin ab 2020 einziehen. Die sogenannte Gleisribüne umfasst drei Gebäude mit 139 1,5- bis 4,5-Zimmer-Wohnungen – deren Vermietung soll im Herbst 2018 beginnen. SDA

Initiativrecht für Ausländer?

ZÜRICH. Ausländer sollen im Kanton Zürich ein minimales demokratisches Mitspracherecht erhalten: Eine parlamentarische Initiative von Grünen und GLP im Kantonsrat fordert die Schaffung einer «Ausländer-Initiative». Demnach sollen sich «200 volljährige Ausländerinnen und Ausländer mit Wohnsitz im Kanton Zürich und einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung» mit einer Initiative an den Kantonsrat wenden können. SDA

19 Autos zerkratzt

WINTERTHUR. Unbekannte haben im Winterthurer Stadtteil Seen in den vergangenen Tagen 19 Autos mutwillig beschädigt. Mit einem spitzen Gegenstand wurden die Fahrzeuge zerkratzt, wie die Stadtpolizei Winterthur gestern mitteilte. Dabei entstand ein Sachschaden von mehreren Tausend Franken. Sie sucht Zeugen und bittet die Anwohner um erhöhte Aufmerksamkeit. SDA/20M